



Mama mit Kind
Foto: Iuliyana Metodiev by Pexels

Muttertag und Guter Hirte Sonntag
erzählen von Schutz, Geborgenheit, Wärme,
Hingabe, Verantwortung und Orientierung

**Mit einer Kindheit voll Liebe kann man
ein halbes Leben hindurch die kalte Welt aushalten**

(Jean Paul)

Vierter Ostersonntag C

1. Lesung: Apg 13.14.43b-52

2. Lesung: Offb 7,9.14b-17

Gott wird alle Tränen von ihren Augen abwischen.

Evangelium: Joh 10,27-30

In jener Zeit sprach Jesus: Meine Schafe hören auf meine Stimme; ich kenne sie und sie folgen mir. Ich gebe ihnen ewiges Leben. Sie werden niemals zugrunde gehen und niemand wird sie meiner Hand entreißen. Mein Vater, der sie mir gab, ist größer als alle und niemand kann sie der Hand meines Vaters entreißen. Ich und der Vater sind eins.

Jesus, der gute Hirte



Am vierten Ostersonntag feiert die Kirche den Guten-Hirten-Sonntag. Wir hören im Evangelium, dass Gott uns wie ein guter Hirte führt und schützt. Das Bild des Hirten mag heute antiquiert wirken, aber die Botschaft bleibt: Jesus kennt uns – er nennt dich und mich beim Namen. Er meint uns. Er will, dass wir leben, dass es uns gut geht, dass wir Schutz haben in Zeiten der Bedrohung. Wer auf das Wort und die Stimme Jesu hört, wird im Leben geführt durch die Dunkelheit der Nacht. Und der Grund, warum Jesus uns das zusagen kann, ist, dass er eins ist mit Gott. Gott spricht zu uns durch Jesus, dessen Stimme kennt, wer an ihn glaubt. So dürfen wir Jesus und seiner Stimme vertrauensvoll folgen.

Der Sonntag vom Guten Hirten ist zugleich Weltgebetssonntag für geistliche Berufe. Wir beten dafür, dass Menschen erfahren, dass wir zur Freundschaft mit Gott berufen sind. Wir sind nicht wie Schafe, die schlicht folgen, sondern Jesus nennt uns Freunde (Joh 15,15). Christ/in sein bedeutet, Jesu Stimme zu folgen und in der Freundschaft mit Gott zu wachsen. *

Dr. Simon Kopf
Diakonanwärter

Der Pfarrkirchenrat als Gebäudeverwalter?

Der Finanzbericht unserer beiden Pfarren für 2021

Nachdem über die Aufgaben und diverse Aktivitäten des Pfarrkirchenrates bereits im April berichtet wurde, folgt nun ein Überblick zur finanziellen Entwicklung unserer beiden Pfarren im Jahr 2021. Auch dieses Jahr setzen sich die Einnahmen aus dem Kirchenbeitragsanteil, den Kollekten, Kerzenspenden und vor allem durch Miet- bzw. Pachteinnahmen zusammen. Als Pfarrkirchenrat können wir uns allein beim Letzteren aktiv einbringen, deshalb hilft uns ein weiterer Baurechtsvertrag im Römergrund sehr. Zudem kam uns auch im Jahr 2021 die Corona-Finanzhilfe der Republik für nicht gewinnorientierte Unternehmen zugute.

Jahresabschluss 2021 der Pfarre Mariä Heimsuchung

Die Gewinn- und Verlustrechnung für das Haushaltsjahr 2021 weist inklusive Einnahmen und Ausgaben des Freundeskreises der Basilika einen Gewinn von Euro 11.152,74 aus. Im Ergebnis sind Instandhaltungsrücklagen für die Sanierung des Flachdaches bei der St.-Josefs-Kirche (Euro 65.000,-), die Erneuerung der Dachrinnen beim Pfarrheim am Liebfrauenberg (Euro 15.000,-) sowie Rücklagen für anstehende Jubiläumsgeld- und Abfertigungszahlungen (Euro 16.917,39) sowie eine allgemeine Rücklage in Höhe von Euro 10.000,- für anstehende Sanierungen enthalten. Die Erneuerung der Dachrinnen beim Pfarrheim ist bereits erfolgt, das Flachdach bei der St.-Josefs-Kirche wird zurzeit saniert. Diese Sanierung ist notwendig, da bei Starkregen Wasser in der Marienkapelle sowie in der Sakristei eindringt und zu großem Schaden führt.

Den wesentlichen Einnahmen wie Kirchenbeitragsanteil (66.000,-), Kirchenopfer (46.000,-), Opferstock und Opferlichter (39.000,-), Friedhofsgebühren (11.000,-), Erträge aus Vermietung und Verpachtung (68.000,-), Personalzuschüsse der Diözese (59.000,-) und Finanzhilfe/Zuschüsse (92.000,-) stehen entsprechende Ausgaben für Personal (185.000,-), Instandhaltung für die Basilika und die St.-Josefs-Kirche (24.000,-), Instandhaltung für Pfarr- und Mesnerhaus (18.000,-) und Betriebskosten (28.000,-) für Heizung, Strom usw. gegenüber.

Jahresabschluss 2021 der Pfarre St. Peter

Auch die Pfarre St. Peter hat im Haushaltsjahr 2021 einen Gewinn von Euro 7.258,37 verbucht. Für anstehende und künftige Aufwendungen an den Mietobjekten wurde eine Rücklage von Euro 60.000,- gebildet.

Die wesentlichen Einnahmen resultieren aus dem Überschuss aus Vermietung und Verpachtung (81.000,-), den Kollekten und Opferlichtern (10.000,-) und Zuschüsse der Diözese und Gemeinde (13.000,-). Dem stehen Aufwendungen für Verwaltung (10.000,-), Teilsanierung der Mauer beim Aufgang zum St.-Peters-Bühel (20.000,-) und Seelsorge (7.000,-) entgegen.

Herzlichen Dank

Seit vielen Jahren werden die Buchhaltungen von Christa und Herwig Thurnher vorbildlich und gewissenhaft geführt, wobei sie vom Pfarrsekretär Stephan Ender tatkräftig unterstützt werden. Dafür dürfen wir uns sehr herzlich bedanken. Auf Antrag der beiden Rechnungsprüfer Brigitte Baldauf und Klaus

Krumböck konnte der PKR in der letzten Sitzung die Entlastung für die Buchführung aussprechen.

Herzlicher Dank gebührt den beiden Rechnungsprüfern für die kompetente Prüfung der Jahresabschlüsse sowie der Steuerberatungskanzlei Engljähringer & Fleisch für die Lohnbuchhaltung. Ein besonderer Dank gilt den Mitgliedern und dem Kuratorium des Freundeskreises der Basilika, die notwendige Instandhaltungen und Projekte für die Basilika unterstützen und beratend zur Seite stehen.

Ein herzliches Vergelt's Gott gilt aber Ihnen als Teil unserer Glaubensgemeinschaft, für die Kirchenbeiträge, die Kollekten, Opferlichter und diversen anderen Spenden. Diese Beiträge bilden das finanzielle Fundament für die unzähligen Aufgaben in einer aktiven Pfarre.



Was aktuell passiert

Die für die Pfarre St. Peter neu erworbene Wohnung im Hans-Frick-Weg wird bis Oktober 2022 bezugsfertig sein. Wir konnten bereits einen langfristigen Mietvertrag abschließen.

In den nächsten Monaten versuchen wir, weitere Grundstücke im Baurecht zu vergeben sowie Grundeigentum in Wohnungseigentum zu wandeln, um damit die jährliche dringend notwendige Liquidität, insbesondere bei der Pfarre Mariä Heimsuchung zu stärken.

Neben laufenden Reparaturen und Sanierungen stehen in den nächsten Jahren größere Aufgaben an wie z. B. die Sanierung der St.-Josefs-Kirche mit Josefisaal, des Pfarrbüros, der Basilika, des Pfarrhauses, Mesnerhauses und Frühmesserhauses am Liebfrauenberg. Dazu haben wir den Auftrag zur Bestandsaufnahme und Vermessung der Basilika und des Liebfrauenbergs erteilt. Die dadurch gewonnenen Erkenntnisse und digitalen Pläne sind Voraussetzung für weitere Restaurierungs- und Investitionsvorhaben. Alle diese Planungen sind eingebunden in die grundsätzlichen Überlegungen zum pfarrlichen Raumkonzept und abgestimmt mit dem von der Gemeinde initiierten Zukunftsbild und der Zentrumsplanung für Rankweil.

Als Pfarrkirchenräte bemühen wir uns, das Vermögen der Pfarren bestmöglich zu erhalten und wenn möglich, durch gut überlegte Aktivitäten zu vermehren. *

Joe Lampert

stv. Vorsitzender des Pfarrkirchenrates

Die Kirchenrechnung für das Jahr 2021 ist abgeschlossen und liegt vom 9. bis zum 13. Mai 2022 im Pfarrbüro zur Einsicht auf.

Ein Mensch mit einem offenen Blick

Nachruf auf Pfr. Bernhard Manser

Am Osterdienstag mussten wir Pfr. Bernhard Manser im 87. Lebensjahr in Müselbach beerdigen. Nach der Priesterweihe im Jahre 1960 kam er für sieben Jahre als Kaplan nach Rankweil. Hier hinterließ er tiefe Spuren, für die wir zutiefst dankbar sind. Davon erzählen die folgenden Zeilen.



Sein Einsatz für die Jugend

Anlässlich des Todes „unseres“ Jungscharkaplans werden viele Erinnerungen wach. Eine Chronik hält diese in Wort und Bild fest. Schon bei seiner ersten Dienststelle ab 1960 in Rankweil war Bernhard Manser davon überzeugt, dass Jugendarbeit eine wertvolle Basis für das Leben ist. So gründete er 1960 mit Gerard Mariani und Herwig Thurnher die erste Buben- und 1962 mit Maria Thurnher die erste Mädchen-Jungschargruppe in Rankweil. Darauf folgten jedes Jahr mindestens zwei neue Gruppen.

Wir trafen mit ihm Vorbereitungen für die Jugendarbeit, führten Elternabende durch und feierten viele religiöse und weltliche **Jungscharfeste** mit ihm. Schon 1960 nahm die Rankweiler Jungschar auf seine Veranlassung hin erstmals an der Dreikönigsaktion der Bundesjungschar teil. Zwei Gruppen besuchten jedes Haus in unserer Gemeinde. Für die Buben waren die Jungschar-Olympiaden 1962 und 1966 unvergessliche Höhepunkte, bei denen Kaplan Manser selbstverständlich mit dabei war.

Wir führten viele **Aktionen** mit ihm durch, u.a. eine Altpapier-Sammelaktion zum Ankauf eines VW-Busses, und zwar in der Farbe Rot, sowie die Aktion „Hemd und Hose“, eine Kleidersammelaktion für die Menschen um P. Alois Linder im Kongo.

Ganz besonders in Erinnerung sind uns die **Sommerlager** in Au-Rehmen, der Heimat von Bernhard, in Schönenbach und in Schröcken. Wenn möglich, war er die ganze Zeit dabei. Das war



ihm sehr wichtig. Mit ihm sangen wir viel (Und jetzt ein Lied ...), machten Bergtouren (oh, wie weit war es zur Biberacher Hütte oder zu Fuß von Rehmen auf die Kanisfluh und zurück), diskutierten, beteten, feierten die Messe, machten Sport, bastelten. Er war Jurymitglied bei Hitparaden, Modeschauen, baute tolle Lagerfeuer auf ... Brigitte Ebenhoch-Gsteu, Christine Mariani, Oma und Opa Müllner sowie seine Schwestern Thekla und Priska sorgten für unser leibliches Wohl, und wir alle genossen es. Er war mit Leib und Seele im Sommerlager.

Bernhard war ein Mensch mit einem offenen Blick, mit klaren Vorstellungen. Disziplin war ihm wichtig, aber immer auf eine sehr wohlwollende und gute Art.

Im Herbst 1967 wurde er Pfarrer von Klösterle, Langen und Stuben. Schwer fiel uns der Abschied! Im Oktober besuchten ihn alle Mädchen-Jungschargruppen an seinem neuen Wirkungsort, wo wir mit ihm ein großes Abschiedsfest mit einem Riesensprogramm feierten. Danke für all sein Wirken in Rankweil! *

Die Jungscharfürher/innen der damaligen Zeit

Sein Einsatz bei der Bürgermusik Rankweil

Bernhard Manser schenkte der Bürgermusik nach kirchlichen Auftritten stets große Anerkennung. Da er Klarinette spielte, luden ihn die Musikanten spontan ein, bei der Musik mitzuspielen. Er sagte Ja und traf damit eine für einen Priester damals ungewöhnliche Entscheidung. Musikalisch war er eine große Stütze. Seine Gemütlichkeit und Kollegialität wurden sehr geschätzt, besonders auch nach den Proben. Die älteren Musikanten begegneten ihm ehrfürchtig und fragten, ob sie ihn mit „Hochwürden“ anreden sollten. Das lehnte er sofort vehement ab.

Wegen der vielen Arbeit beim Bau des Musikheimes und der Organisation des Landesmusikfestes 1964 wurde die Jugendarbeit bei der Musik ausgesetzt. Der Jugendleiter Oskar Schwarzmann bat deshalb Kpl. Manser, die Jugendkapelle wieder aufzubauen und als Dirigent zu führen. Auch dazu sagte er Ja. Da er aber neben seiner umfassenden Jugendarbeit in der Schule und in der Pfarre nur mit tatkräftiger Mithilfe des Vereins dieses Amt ausüben konnte, nannte er genaue Bedingungen: regelmäßiger musikalischer Unterricht durch Musikanten oder Musiklehrer, die gesamte Organisation durch den Jugendleiter, funktionierende Instrumente. Wir erfüllten seine Wünsche gerne. Nach erfolgreichem musikalischem Wachsen der neuen Jugendkapelle wurden einheitliche Trachtenwesten angeschafft. So konnte er stolz mit „seiner“ Jugendkapelle öffentlich auftreten.

Die Teilnahme der Jugendmusik an einem Jugendfest in Deutschland 1967 war für ihn als Dirigent die größte musikalische Aufgabe und leider auch die letzte nach drei Jahren Aufbauarbeit. Über den dortigen großen Erfolg freute er sich sehr. Bei der Heimfahrt spürten wir, wie schwer es ihm fiel, Rankweil zu verlassen. Beim Abschied mussten wir Musikanten ihm versprechen, das verlässlich weiterzuführen, was er aufgebaut hatte. Wir hielten unser Versprechen. Bei der Beerdigung flüsterte ich an seinem Sarg: Bernhard, die Jugendkapelle Rankweil gibt es heute noch! Danke für alles! *

Walter Blocher

Angebote

Von Evas Töchtern

Eine weibliche Spurensuche

Freitag, 6. bis Sonntag, 29. Mai 2022



Mit der Veranstaltungsreihe „Von Evas Töchtern“, die von 6. bis 29. Mai 2022 stattfindet, setzt das Rankler Mesnerstüble auf dem Liebfrauenberg den Schwerpunkt auf Frauen und deren wandelnden Lebensrealitäten. Wie immer: Es werden alle Sinne angesprochen!

Nähere Infos finden Sie auf:
www.mesnerstueble.com

Dabei si & mitspiela!

Samstag, 7. Mai 2022

19.00 Uhr, Jugendheim Rankweil



Wir laden alle Jugendliche von 10 bis 15 Jahren herzlich zum Tischfußball-Turnier ein.

Vorabendmesse mit dem Chor Shalom

Samstag, 14. Mai 2022

19.00 Uhr, Basilika



Liebe – mitten im Mai eigentlich ganz normal

Jesus zeigt uns aber noch einen über das Normale hinausgehenden Zugang zur Liebe. Man erkennt uns Christen daran, dass wir einander lieben – ein hoher Anspruch?! Wir von Shalom nähern uns dem Thema mit mehreren Liedern – nähern Sie sich uns – im Gottesdienst und vielleicht auch danach.

Konzert mit Monika Stadler Harfe & Stimme

Freitag, 20. Mai 2022

20.00 Uhr, St.-Peters-Kirche



Monika Stadler zählt heute zu den interessantesten und kreativsten Solo-Harfenistinnen Europas. Durch ihre Virtuosität, ihren innovativen Eigenkompositionen und die

Vielfalt an Stilrichtungen ist die Künstlerin mit ihrer Harfe sowohl in der traditionellen Konzert- als auch Jazz- und Folkszene in Europa, Asien und Amerika ein gern gesehener Gast. Nachdem sie 2017 in Rankweil gastierte, dürfen wir uns nun wieder auf ihre Musik freuen.

Eintritt: Euro 15,-/18,- (VVK Ländle-ticket/Abendkasse)
Jugendliche/Studenten Euro 10,-

Aktion „Frühstückskorb“ Sie pflegen, wir verwöhnen!

Sonntag, 22. Mai 2022

zwischen 7.30 bis 8.30 Uhr

Die Marktgemeinde Rankweil und die ARGE Mobile Dienste Rankweil-Meinungen-Übersaxen bedanken sich für Ihren großartigen und wertvollen Einsatz. Pflegende Angehörige oder betreuende Personen, die unentgeltlich und regelmäßig Menschen in Rankweil, Meinungen oder Übersaxen pflegen oder betreuen, verwöhnen wir mit kostenlosem und feinem Frühstücksgedäch.

Info und Anmeldung bis 16. Mai 2022 bei:
MITANAND – Gemeinwesenstelle
Rankweil, Ringstr. 49, 0664/8391421,
mitanand@rankweil.at

Basilikakonzerte

Bleibt ihr Engel, bleibt bei mir

Engelsmusik aus vier Jahrhunderten

Sonntag, 22. Mai 2022

20.00 Uhr, Basilika

Gemeinsam gestalten die fünf Musiker/-innen (Birgit Plankel – Sopran, Dorit Woher, Sabine Gstach, Veronika Ortner-Dehmke – Blockflöten, Michael Woher – Cembalo/Orgel) ein ganz neues und aufregendes Programm zum Thema „Engel in der Musik“, bei dem der Reiz des Zusammenklangs von Stimme, Cembalo und einer Vielzahl von Blockflöten ausgenutzt wird.

Eintritt: 15 Euro - Karten an der Abendkasse
Kartenreservierung: karten@basilika-konzerte.at oder +43 5522 41608

Hot-Spot-Talk #34

Freitag, 27. Mai 2022

19.00 Uhr, Basilika Vorplatz

Unser grünes Haus vor dem Zusammenbruch

Sie ist die größte Herausforderung dieses Jahrhunderts und trotzdem findet sie in Industrie, Mobilität, Wirtschaft und Politik kaum Gehör: die Klimakrise. Die Gletscher schmelzen, extreme Wetterphänomene werden häufiger und der Meeresspiegel steigt immer weiter an. Ist es vielleicht schon viel zu spät, die Katastrophe aufzuhalten? Sind Oma und Opa die großen Umweltsünder oder ihre Enkel und Enkelinnen viel schlimmer? Was kann die Kirche tun, und was tut eigentlich Gott, um die Klimakrise aufzuhalten? Dazu diskutieren beim 34. Hot-Spot-Talk Bischof Benno und Natur- schutzanwältin Katharina Lins.

Wallfahrt nach Assisi mit Elmar Simma

Sonntag, 10. bis Samstag, 16. Juli 2022

Wir werden die wichtigsten Orte im Leben von Franziskus und Klara besuchen: San Rufino, San Francesco, Santa Chiara, San Damiano, Carceri, Portiunkula, verbunden mit einem Tagesausflug ins Rietal/Greccio.

Kosten pro Person: Euro 630,-
Anmeldung bei Elmar Simma bis Mitte Mai
elmar.simma@caritas.at

Gottesdienste in Rankweil

* Basilika

Sonntag, 8. Mai 2022
Vierter Ostersonntag C

- 19.00 Vorabendmesse
- 9.00 Messfeier
- 11.00 Messfeier
- 14.00 Tauffeier
- 15.00 Maiandacht

Sonntag, 15. Mai 2022
Fünfter Ostersonntag C

- 19.00 Vorabendmesse mit dem Chor Shalom
- 9.00 Messfeier
- 11.00 Messfeier
- 16.00 Maiandacht

Sonntag, 22. Mai 2022
Sechster Ostersonntag C

- 19.00 Vorabendmesse
- 9.00 Messfeier
- 11.00 Messfeier
- 15.00 Maiandacht

Montag bis Samstag jeweils

- 7.00 Rosenkranzgebet
- 7.30 Messfeier

Montag bis Freitags jeweils

- 19.00 Maiandacht

+ St.-Josefs-Kirche

Sonntag, 8. Mai 2022
Vierter Ostersonntag C

- 10.00 Messfeier
- 19.00 Messfeier

Sonntag, 15. Mai 2022
Fünfter Ostersonntag C

- 10.00 Messfeier
- 19.00 Messfeier

Sonntag, 22. Mai 2022
Sechster Ostersonntag C

- 10.00 Messfeier
- 19.00 Messfeier

Freitag, 27. Mai 2022 !

- 19.00 Jahrtagsmesse für alle in den letzten fünf Jahren im Mai Verstorbenen

Freitag jeweils

- 19.00 Messfeier

♣ St.-Peters-Kirche

Sonntag, 8. Mai 2022
Vierter Ostersonntag C

- 8.00 Messfeier

Sonntag, 15. Mai 2022
Fünfter Ostersonntag C

- 8.00 Messfeier

Sonntag, 22. Mai 2022
Sechster Ostersonntag C

- 8.00 Messfeier

Mittwoch jeweils

- 9.00 Messfeier

♣ Klein-Theresien-Karmel

Sonntag, 8. Mai 2022
Vierter Ostersonntag C

- 7.30 Messfeier

Sonntag, 15. Mai 2022
Fünfter Ostersonntag C

- 7.30 Messfeier

Sonntag, 22. Mai 2022
Sechster Ostersonntag C

- 7.30 Messfeier

Werktags täglich um

- 6.30 Messfeier

Donnerstag jeweils

- 19.30 Gebet für geistliche Berufungen

♣ Kapelle LKH Rankweil

Im LKH Rankweil feiern wir sonntags, um 9.30 Uhr wieder hausinterne Gottesdienste. Gottesdienstbesuchern von außen ist ein Mitfeiern leider noch nicht gestattet. Wir bitten um Verständnis!

* Haus Klosterreben

Zum Schutz der Bewohner des Hauses Klosterreben finden noch keine öffentlichen Gottesdienste statt.

Wir freuen uns, Sie zu unseren Werktags- und Sonntagsgottesdiensten einzuladen. Zum Schutz vor einer Ansteckung haben wir jedoch folgende Schutzmaßnahmen zu beachten: **Hände desinfizieren und Tragen einer FFP2-Maske beim Betreten und Verlassen des Kirchenraumes** Während des Gottesdienstes wird das Tragen einer FFP2-Maske empfohlen.

Es freut uns, ...

... dass über **400 Osterkerzen** am Palmsonntag verkauft werden konnten. Der Gesamterlös in Höhe von Euro 4.500,- spenden die Kerzenfrauen an die Ukraine-Hilfe der Pfarre.

... dass am Karfreitag Euro 498,34 für die **hl. Stätten in Jerusalem** gespendet wurden.

... dass in der Heiligen Woche so viele Mädchen und Buben zu den **Kinderliturgien** kamen.

... dass wir auch heuer wieder vom **Sennhof Rankweil** so viele Ostereier geschenkt bekamen.

... dass unsere **Ministranten** bei der JHV der KJ für ihre Weihnachtswichtelaktion mit dem Franciscus und für ihr immer liebevoll vorbereitetes Lager den Teilnehmerpreis erhielten.

... dass auf den **Landeswallfahrtstag** so viele Kuchen gespendet wurden – die Auswahl war überwältigend und vor allem köstlich!



... dass die Kinder der Schlaufuchs-Gruppe des **Kindergarten Montfort** uns in der St.-Josefs-Kirche besuchten und diese näher kennenlernen durften.

Meine Lieblingsbibelstelle

Galater 6,9



***Lasst uns aber** Gutes tun und nicht müde werden; denn zu seiner Zeit werden wir auch ernten, wenn wir nicht nachlassen.*

Diese Bibelstelle begleitet mich sehr oft durch meinen Alltag. Ich spiele neben meinem Zivildienst Fußball und habe mir dort sehr hohe Ziele gesetzt. Dieser Bibelvers ist deshalb so passend, da im Sport oftmals

viel „Geduld“ und „harte Arbeit“ benötigt wird, um schlussendlich

„ernten“ zu können. Um meine Ziele zu erreichen, darf ich ebenfalls nicht „müde“ werden und die Ziele – trotz Rückschlägen – nicht aus den Augen verlieren.

Als 18-Jähriger begegne ich diesem im Vers genannten „Nicht Nachlassen“ auch oftmals im Privaten. Ich neige selbst gerne dazu, das „Freunde-Treffen“ oder sonstiges dem zusätzlichen Training vorzuziehen. Genau in solchen Momenten kommt mir diese Bibelstelle in den Sinn, und ich versuche mich auf das Endziel zu fokussieren und standhaft zu bleiben. *

Thomas Baldauf
Zivildienstler

Das nächste Pfarrblatt erscheint zum 22. Mai 2022.

Wir bitten Sie, die Berichte/Beiträge für das Pfarrblatt bis spätestens Montag, den 16. Mai 2022, 12.00 Uhr abzugeben oder zu mailen: pfarramt@pfarre-rankweil.at

Stephan Ender

Impressum Pfarrblatt Rankweil:

Herausgeber: Medieninhaber, Redaktion und Verlagsanschrift:
Kath. Pfarre Rankweil, Hadeldorfstraße 18, 6830 Rankweil, T 05522/44001
E-Mail: pfarramt@pfarre-rankweil.at
www.pfarre-rankweil.at und www.basilika-rankweil.at
Redaktion: Pfarrer Dr. Walter Juen, Stephan Ender
Fotos: Ekrulila von Pexels, Alex Rosario by unpush, Norbert Scherrer, Monika Stadler, Marianne Blocher, Christoph Simma, Stephan Ender und privat
Konzeption: Felder Grafikdesign, Rankweil
Ausführung: Stephan Ender
Druck: Druckerei Thurnher, 6830 Rankweil, Grundweg 4
Bankverbindung: AT42 3742 2000 0724 1300

Wir bedanken uns bei allen Pfarrblattspender/innen und unserem Sponsorpartner für die Unterstützung der pfarrlichen Arbeit.